

Ressort: Finanzen

Tengelmann-Chef: Bis zur letzten Minute offen für einvernehmliche Lösung

Berlin, 15.10.2016, 05:00 Uhr

GDN - Tengelmann-Chef Karl-Erivan Haub hat sich offen für Alternativen zur Zerschlagung seiner Supermarktkette Kaiser's Tengelmann gezeigt: "Ich bin bis zur letzten Minute offen für eine einvernehmliche Lösung, die Kaiser's Tengelmann als Ganzes erhält", sagte Haub der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Samstagsausgabe). Das "Zeitfenster" schließe sich erst, wenn die erste Filiale verkauft sei.

Das werde einige Wochen in Anspruch nehmen. Sollten die Konzerne Rewe, Norma und Markant ihre Klagen gegen die Übernahme durch Edeka am Ende aber doch nicht zurückziehen, sieht Haub bundesweit bis zu 8.000 Stellen gefährdet. Von den 105 Supermärkten in Nordrhein-Westfalen räumt er nur einem Bruchteil Zukunftschancen ein. "Ich wäre froh, wenn wir für 30 bis 40 Filialen Betreiber finden", sagte der Tengelmann-Chef. Er macht seinen Rivalen, Rewe-Chef Alain Caparros, dafür verantwortlich, dass auf Einladung der Gewerkschaft Verdi bislang kein Kompromiss zustande gekommen sei. "Herr Caparros hat von Anfang an alles unternommen, um den Deal zu zerstören", so Haub in der WAZ.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79429/tengelmann-chef-bis-zur-letzten-minute-offen-fuer-einvernehmliche-loesung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com